

## Fotos von den IX. Europameisterschaften 1993

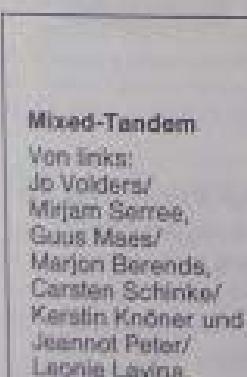
### Herren-Tandem

Von links:  
Arturo Moneta/  
Luisino Bocchini,  
Rainer Gorzilius/  
Heiko Bastigkeit,  
Armand Siebenaler/  
Steve Blasen und  
Mathias Dichen/  
Stefan Michel.



### Damen-Tandem

Von links:  
Hannelore Laske/  
Elke Gorgels,  
Marjon Berends/  
Anja Wetzel,  
Petra Comoth/  
Magali Dumont und  
Sabine Stumpf/  
Claudia Denkhaus.



Fortsetzung von Seite 10

## Ebenso deutlicher Sieg der deutschen Damen vor Niederlande und Belgien

### Finale - Damen-Mannschaften:

(20. 5. 93 - Bahnen 1-4)

In diesem Finale war schon nach je zwei Spielerinnen klar, daß Belgien und Luxemburg für Gold und Silber nicht mehr in Frage kamen. Bettina Wingerath 821 und Anja Schrecklinger 797 konnten sich mit 10 Holz gegenüber den Niederländerinnen Mirjan Serree 806 und Anja Wetzelaeer 802 behaupten. Während unserer Nachbarn dann nichts berauschendes mehr gelang, glänzten Sabine Stumpf 839 und Petra Renner 838 in unserem Team, das nach großartiger Leistung mit einem Riesenvorsprung Europameister wurde. Belgien gewann Bronze vor Luxemburg, das durch Leonie Layna 803 noch einmal bedrohlich nahenkam.

### Ergebnisse des Finales:

1. und Europameister 1993	4891
BR Deutschland	
(Bettina Wingerath 821, A. Schrecklinger 797, Kerstin Knöller 780, Sabine Stumpf 839, Hannelore Laska 798, Petra Renner 838)	
2. Niederlande	4600
(Mirjan Serree 806, Anja Wetzelaeer 802, Miranda Frissen 742, Anneli Vrouws 741, Rosella Ruggiero 762, Marjon Berends 747)	
3. Belgien	4522
(Petra Kockartz 779, Petra Comoth 688, Magali Dumont 746, Myriam Beckers 778, Isabelle Jacquemin 771, Suzanne Hennens 760)	
4. Luxemburg	4483
(Ginette Konter 782, Christiane Moret 724, Marieke Szymkiewicz 708, Mady Kaeß 728, Marcelline Schmit 740, Leonie Layna 803)	

### WKR-Redaktion:

Tel. 0241 / 513789 · Fax 0241 / 535703

## Herren-Tandem

(Vorlauf 1-8, Halbfinale 5-8)

1. St. Michel/M. Dillcher (BRD)	1215/1177
2. A. Moneta/L. Bocchini (Italien)	1231/1172
3. St. Blasen/A. Siebenaler (Lux)	1275/1132
4. R. Corzilius/H. Bastigkeit (BRD)	1231/1117
5. C. Witz/M. Bertha (Belgien)	1186/1078
6. J. Everard/M. Lieggen (Lux)	1162/1070
7. G. de Bruecker/St. Gulchart (Belgien)	1218/1042
8. Jo Volders/Jo Janssen (NL)	1149/1036

## Erst die letzte Kugel brachte die Entscheidung zugunsten von Corzilius/Bastigkeit

(Finale 5-8)

In einem an Dramatik kaum zu überbietenden Finale erwachten Rainer Corzilius/Heiko Bastigkeit den besten Start mit 328 LP. Zur Halbzeit betrug ihr Ergebnis 625 LP, da die Konkurrenten bei 587, 581 und 572 lagen. Als sie ihre dritte Bahn mit guten 326 LP abgeschlossen konnten, da empfahlen sich auf der etwas schwierigeren Bahn 7 nebenan Moneta/Bocchini mit 327 LP und auf den Bahnen 8 und 5 Michel/Dillcher 327 und Blasen/Siebenaler gar mit 345 LP. Nun hieß es für Corzilius/Bastigkeit den Vorsprung zu verteidigen, der noch 24 LP auf die Luxemburger und 36 LP auf die Italiener betrug. Auf Bahn 7 spielend schmolz der Vorsprung schnell dahin. Trotz einiger sehr schwachen Anwürfe zwischen der 24. und 31. Kugel von Luigino Bocchini, schlossen die Italiener, nach 13 Blanken in Folge, auf. Ja, sie sahen sogar bis zur 199. Kugel wie die neuen Europameister aus. Dann jedoch schaffte Rainer die erforderliche Handneun und es kam nach 198 Wurf zum Gleichstand. Bocchinis letzter Wurf war eine Sieben und Heiko ließ eine Acht folgen. Das war der Titel in einem Finale, was den meisten Zuschauern wohl unvergessen bleiben wird. Unglücklicher dagegen spielte das Paar aus Kassel, denn nur 16 LP fehlten zur Goldmedaille und fünf LP mehr hätten zu Bronze gereicht. Doch als dem Matthias im

Fortsetzung auf Seite 13



HOTEL  
LINDENHOF  
4788 Warstein

## Tolle Kegelclub- und Gruppenreisen ins Sauerland mit Brauereibesichtigung

- Tanz-Bar „All-Warstein“
- Tanz und Unterhaltung
- 3 vollautomatische Kegelbahnen
- Sauna - Solarium - Sonnenterrasse
- Tagungs- und Gesellschaftsräume
- Modern eingerichtete Gästezimmer mit Dusche (Bad) und WC

Bitte fordern Sie unseren Prospekt an!

Hotel Lindenhof Familie Hengesbach  
Ottlienstr. 4 · 4788 Warstein  
Tel. 02902 / 2527 · Fax 02902 / 970540

#### Fortsetzung von Seite 12

verletzten Wurf keine Handneun gelang, da stießen die Luxemburger Freudentschreie aus.

#### Ergebnisse Herren-Tandem – Finale:

1. R. Corzilius/H. Bastigkeit (BRD)	1239
2. A. Moneta/L. Bocchini (Italien)	1238
3. St. Blasen/A. Siebenaler (Luxemburg)	1229
4. St. Michel/M. Dilichert (BRD)	1225

## Damen-Tandem

#### (Vorlauf 1–4, Halbfinale 5–8)

1. H. Laske/E. Gorgels (BRD)	1011/1110
2. S. Stumpf/C. Denkhaus (BRD)	1055/1097
3. A. Wetzelaeer/M. Berends (NL)	1031/1026
4. P. Comoth/M. Dumont (Belgien)	949/1002
5. M. Kass/M. Schmit (Luxemburg)	986/ 940
6. A.-M. Klein/M.-Th. Chaudron (Frankr.)	939/ 937
7. R. Ruggiero/S. Cimineri (Italien)	980/ 929
8. M.-J. Hartz/Chr. Mores (Luxemburg)	958/ 926

## Marjon Berends/Anjo Wetzelaeer starteten im Finale furios und siegten vor Hanne Laske/Elke Gorgels

#### (Damen-Tandem – Finale 5–8)

Mit einer 161er Gasse begannen die Niederländerinnen Berends/Wetzelaeer in diesem Finale, während Denkhaus/Stumpf und Laske/Gorgels mit 115 bzw. 120 LP mehr oder weniger in den Startlöchern steckten blieben. Diesen Vorsprung sollten Marjon und Anjo zwischenzeitlich auf über 60 LP ausbauen und erst mit den letzten 25 Wurf sollte er auf 32 LP schrumpfen. Doch es war ein grandioser Sieg in einem Finale, in das Denkhaus/Stumpf und Laske/Gorgels als hohe Favoritinnen hineingegangen waren. Vor den letzten 25 Kugeln liegen zudem noch die Lokalmatadorinnen Comoth/Dumont mit 930 LP auf gleicher Höhe mit Laske/Gorgels und nur drei LP dahinter Denkhaus/Stumpf. Hannelore und Elke hatten dann den besseren Endspurt und gewannen Silber vor den beiden Belgierinnen. Claudia und Sabine streuten von Beginn an zuviel unsaubere Würfe ein, die letztlich eine Medaille gekostet haben.

#### Ergebnisse Damen-Tandem – Finale:

1. Marjon Berends/Anjo Wetzelaeer (NED)	1113
2. Hanne Laske/Elke Gorgels (BRD)	1080
3. Petra Comoth/Magali Dumont (BEL)	1068
4. Claudia Denkhaus/Sabine Stumpf (BRD)	1041

## Mixed-Tandem

#### (Vorlauf 1–8, Halbfinale 1–8)

1. M. Berends/G. Maes (Niederlande)	1143/1168
2. K. Knöner/C. Schinke (BRD)	1139/1148
3. L. Lavina/J. Peter (Luxemburg)	1091/1141
4. Jo Volders/M. Serree (Niederlande)	1074/1104
5. R. Ruggiero/A. Moneta (Italien)	1126/1101
6. P. Kockartz/A. Halmes (Belgien)	1139/1088
7. A. Schrecklinger/H. Wagner (BRD)	1097/1083
8. M. Beckers/Y. Donckers (Belgien)	1102/1017

## Wer hätte das gedacht? Niederländer nach Doppelsieg

## im Mixed-Tandem „völlig aus dem Häuschen“

#### (Mixed-Tandem – Finale 5–8)

Nachdem mit Anja Schrecklinger/Hilbert Wagner eines der Favoritenpaare im Zwischenlauf ausschied, ruhten nun unsere Hoffnungen auf Kerstin Knöner und Carsten Schinke (Wolfsburg/Salzgitter). Ein keineswegs schlechter, aber andererseits auch kein spektakulärer Start den beide erwischen sollten, 637 LP zur Halbzeit sollten nur Platz vier bedeuten. Doch die Konkurrenten waren noch in greifbarer Nähe. Lediglich Marjon Berends/Guus Maes hatten sich mit 583 LP etwas absetzen können. Durch einen tollen Zwischenpunkt (auf Bahn 6 = 339 LP) übernahmen Mirjan Serree/Jo Volders nach 150 Kugeln die Spitze. Ihnen 898 LP standen nun 874 LP von Berends/Maes gegenüber. Knöner/Schinke 816, konnten sich zwar inzwischen an Leonie Lavina/Jeannot Peter 809 vorbei schieben, doch Gold und Silber war in unerreichbare Ferne gerückt. Allerdings hatten beide noch genügend Reserven und mit den letzten 50 Kugeln (298 LP) wurde der dritte Platz vor den beiden Luxemburgern erreicht. Die beiden niederländischen Paare lieferten sich weiterhin einen prächtigen Zweikampf, der Marjon Berends und Guus Maes erst mit den letzten Kugeln Europa-Champion werden lassen sollte. Ganze fünf Holz dahinter die Mirjan und der Jo, die den fast sensationellen Doppelsieg für die Niederländer perfekt machten.

#### Ergebnisse Mixed-Tandem – Finale:

1. Marjon Berends/Guus Maes (NED)	1153
2. Mirjan Serree/Jo Volders (NED)	1148
3. Kerstin Knöner/Carsten Schinke (BRD)	1104
4. Leonie Lavina/Jeannot Peter (LUX)	1080

Fortsetzung auf Seite 14



Sie zählten zu den interessierten Zuschauern bei diesen Europameisterschaften. Von links: Ex-Nationalspielerin Gisela Klossiek, Joe Hennes und Helene Hänsel, die 1971 an gleicher Stätte Vize-europameisterin im Damen-Einzel geworden war. Joe Hennes stand damals im bundesdeutschen Europa-meisterschafts-Team. Nicht vergessen möchte ich natürlich Rüdiger Bergmann und Manfred Pock, die ebenfalls in Eupen zugesehen waren, wo sie vor 22 Jahren die Gold- und Silbermedaille im Herren-Einzel gewonnen.

## Damen-Einzel

(Vorlauf 1–4, Halbfinale 5–8)

1. Petra Kockartz (Belgien)	796/861
2. Petra Renner (BRD)	816/861
3. Bettina Wingerath (BRD)	801/821
4. Leonie Lavina (Luxemburg)	769/797
5. Marjan Berends (Niederlande)	838/774
6. Anja Wetzelhaar (Niederlande)	832/752
7. Simona Cimmaro (Italien)	756/744
8. Laurence Schoutz (Frankreich)	764/736

**Bravo Petra, bravo Bettina!**  
**Damen-Einzel sah erfolgreiche**  
**Titelverteidigung durch Petra**  
**Renner und vereinten Doppel-**  
**sieg mit Bettina Wingerath**

(Damen-Einzel – Finale 5–8)

Nachdem im Zwischenlauf die hochangesehnten Niederländerinnen Marjan Berends und Anja Wetzelhaar ausgeschieden waren, hatten es Bettina Wingerath und Petra Renner im Finale mit der Zwischenlaufbesten und Lokalmatadorin Petra Kockartz sowie mit der Luxemburgerin Leonie Lavina zu tun. Während die beiden deutschen Mädchen sofort kräftig zur Sache gingen, fand Petra Kockartz nicht so leicht den richtigen Rhythmus, mit dem sie im Zwischenlauf noch alle Konkurrentinnen hinter sich ließ. Hitzgleich in diesem Zwischenlauf jedoch Petra Renner, die somit Ambitionen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung ankündigte. Im Finale lag sie dann zur Halbzeit mit 415 LP vorne, gefolgt von B. Wingerath 403, P. Kockartz 394 und L. Lavina 396 LP. Nach 90 Kugeln waren dann die Medaillen bereits vergeben, denn Petra Renner lag nun mit 20 LP in Führung und Bettina lag 25 LP vor der Drittplazierten. Nach großartigen 449 bzw. 442 LP in der zweiten Hälfte erkegeln Petra Renner und Bettina Wingerath Gold und Silber. Die Petra hat in den entscheidenden Momenten immer wieder ein „A“ im Arm und so sammelt sie Titel bei Welt- und Europameister-

schaften wie andere bei Klub- oder Vereinsmeisterschaften. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Titel, aber auch ein dickes Lob an Bettina Wingerath, die ganz nahe dran und schließlich überglocklich war, Vizeeuropameisterin geworden zu sein. Braun ging schließlich an Petra Kockartz, da Leonie Lavina's Entspur ausblieb.

Ergebnisse Damen-Einzel – Finale:

1. Petra Renner (BRD)	235/214/203/212=864
2. Bettina Wingerath (BRD)	193/227/215/210=845
3. Petra Kockartz (BEL)	182/191/203/211=787
4. Leonie Lavina (LUX)	193/193/194/180=756

## Herren-Einzel

(Vorlauf 5–8, Halbfinale 1–4)

1. Arturo Moneta (Italien)	1559/1484
2. Ben Haenen (Niederlande)	1497/1445
3. Albert Holmes (Belgien)	1436/1436
4. Jochen Klöpper (BRD)	1525/1426
5. Bodo Schwanke (BRD)	1477/1424
6. Luigi Bocchini (Italien)	1430/1409
7. Armin Siebenaler (Luxemburg)	1489/1403
8. Steve Blasen (Luxemburg)	1481/1385

**Eine Klasse für sich, dieser**  
**Arturo Moneta! Der Weltmeister**  
**aus Italien wurde mit 100 LP**  
**Vorsprung nun auch Europa-**  
**meister**

(Herren-Einzel – Finale 5–8)

Wer alle drei Durchgänge bei einer Europameisterschaft mit derartigem Abstand zum jeweils Zweitplatzierten gewinnt, der ist nicht nur ein würdiger Titelträger, sondern ganz einfach eine Klasse besser als die übrige Elite der europäischen Kegelsportszene. Schon im Vorlauf erzielte Arturo Moneta mit 1559 LP einen neuen Europarekord, dem er dann die absolute Bestleistung im Halbfinale mit 1484 LP folgen ließ. In diesem Halbfinale langte es für Bodo Schwanke leider nur zum fünften Rang und damit einen Platz

Fortsetzung auf Seite 15

### Herren-Einzel

Von links:  
Jochen Klöpper,  
Arturo Moneta,  
Albert Holmes und  
Ben Haenen.



#### Fortsetzung von Seite 14

unter den Zuschauern beim Finale. Bodo wird beim Zuschauen dann wohl genauso begeistert gewesen sein, wie alle übrigen Zuschauer, die Arturo Moneta aufspielen sahen. Er begann das Finale mit 215 in die Vollen und 196 im Räumen. Von Kugel zu Kugel entfernte er sich mehr und mehr von seinen Konkurrenten, zu denen schließlich auch ein Jochen Klöpper gehörte, der mit sehr guten 1458 Vize-europameister wurde. Eine bessere Platzierung hatte wohl auch der Bodo oder jeder andere deutsche Spieler nicht erreichen können, dafür war der junge Italiener einfach zu gut. 842 LP spielte er in die Vollen und 716 LP räumte er ab. Eine wahrhaft meisterliche Leistung, die bei der abschließenden Siegerehrung auch mit einem nicht enden wollenden Beifall honoriert wurde. 10 LP fehlten ihm zum Erreichen des Mannschaftsfinales mit seinem Nationalteam, zwei LP fehlten zum Europameistertitel im Herren-Tandem, drei LP fehlten zum Erreichen des Mixed-Finales und nun dieser grandiose Erfolg im Einzel-Wettbewerb, den ihm alle von Herzen gegönnt haben. Glückwünsche aber auch an Jochen Klöpper, Albert Halmes und Ben Haenen, die sich einen spannenden Dreikampf geliefert hatten, bevor feststand, daß Ben Haenen mit 1421 LP keine Medaille bekommen sollte.

#### Ergebnisse Herren-Einzel – Finale:

1. Arturo Moneta (ITA)	387/392/388/411=1558
2. Jochen Klöpper (BRD)	378/359/350/371=1458
3. Albert Halmes (BEL)	359/360/360/364=1443
4. Ben Haenen (NED)	340/357/352/372=1421

Dieses Herren-Einzel-Finale war ein wirklich krönender Abschluß einer Europameisterschaft, die viele positive Stimmen aufkommen ließ. Ein Bravo in die Richtung des Organisationskomitees, aber auch ein dickes Lob an die Aktiven aller beteiligten Nationen, die in diesen Tagen so hervorragenden Kegelsport gezeigt haben, wie die meisten Anwesenden ihn noch nie zuvor gesehen haben und so schnell auch nicht mehr geboten bekommen werden.

Aber wer weiß, denn der Arturo ist bisher erst bei 842 LP bei 100 Wurf in die Vollen angelangt, wo doch 900 LP möglich sind.

Zufriedenheit auch bei den WNBA-Funktionären Herbert Schwarz, Laurent Radermacher und Frans Kerves, die eine großartige Europameisterschaft mitorganisieren und miterleben durften.

Dieter Theissen

## Jugend-/Junioren-Turnier

Am 3. und 4. Juli 1993

Jugend-/Junioren-Paarkampf-Turnier 1993  
der SpVg. Hilden 05/06 e. V.

Disziplinen: Paarkampf der weibl. und männl.  
Jugend A und B, Jugend-Mixed-Paarkampf A und B,  
Gemischtes Mixed (vereinsgebunden),  
Junioren- und Junioren-Paarkampf sowie  
Mixed-Paarkampf für Juniorinnen/Junioren.  
Jugend A und Junioren/Juniorinnen = 120 Wurf,  
Jugend B = 80 Wurf,

Austragungsort: AD10 Hilden, Am Kronengarten 7,  
Keglerheim „Am Kronengarten“, Tel. 02103/240270.  
Meldungen an: Ricky Zimmer, Ohligser Weg 10,  
4010 Hilden, Tel. 02103/87875.

Jugendabteilung der  
KSA SpVg. Hilden 05/06 e. V.

## Die Heiligenhauser Jugend sendet Grüße von ihrer Wochenendfahrt

In Kleve und Xanten hielt es sich von der anstrengenden und erfolgreichen Kegelsaison 92/93 zu erholen. Naja, ganz ohne Kegeln ging es zwar nicht, aber neben einem zünftigen Spaßkegeln waren Wandern (?), Fußballspielen und vor allem ein riesiges Lagerfeuer die Hauptattraktion des ersten Tages.

Das Nibelungenbad und der Freizeitpark von Xanten waren unser Ziel am zweiten Tag. Mit Schwimmen im Wellenbad und im Baggersee sowie Spielen und Toben am herrlichen Strand des Baggersees verging die Zeit im Flug.

Es war ein tolles Wochenende! Was blieb? Für den einen oder anderen ein kräftiger Sonnenbrand, schöne Erinnerungen und die Gewißheit, daß dies nicht die letzte Fahrt der Keglerjugend aus Heiligenhaus war.

36 Jugendliche des SK Heiligenhaus zusammen mit ihren Betreuern während des „Badeurlaubs“ am Xantener Baggersee. Wie man sieht, hat es allen viel Spaß bereitet.

